

## NIEDERSCHRIFT

### über die 26.Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

**Datum:** Donnerstag, 25.08.2016  
**Ort:** Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende** 19:16 Uhr

#### Anwesenheitsliste:

##### Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

##### Mitglied

Herr Norbert Bläsner  
Herr Dr. Bernhard Borchers  
Herr Volker Bräunsdorf  
Herr Günter Eckoldt  
Frau Grit Gärtner  
Herr Alexander Hesse  
Herr Ralf Lamprecht  
Herr Peter Leichsenring  
Herr Georg Lindner  
Frau Daniela Lobe  
Herr Thomas Richter  
Frau Cornelia Schmiedel  
Herr Michael Schürer  
Frau Silke Stelzner  
Herr Steffen Thiele  
Herr Thomas Winkler

##### Verwaltung

Frau Marion Franz  
Herr Jens Neugebauer  
Herr Torsten Walther

##### Schriftführer

Frau Kathrin Scherzer

#### Abwesend:

##### Mitglied

Herr Reno König	dienstlich verhindert
Herr Wolfgang Neumann	krank
Herr Rico Rentzsch	unentschuldigt
Herr Mirko Tillack	dienstlich verhindert
Frau Rosemarie Wolf	krank
Herr Steffen Wolf	privat verhindert

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die sechsundzwanzigste Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder, die anwesenden Bürger sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 17 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von Stadträten wurde nicht festgestellt oder angezeigt.

Anmerkungen bzw. Änderungen der Niederschrift des Stadtrates vom 23.Juni 2016 wurden durch die Anwesenden nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Frau Stadträtin Stelzner und
- Herr Stadtrat Eckoldt

Aufgrund eines Schreibens der Fraktion DIE LINKE/Grüne vom 22.08.2016 den Antrag gemäß Beschlussvorlage 098/2016 zurückziehen zu wollen, sprach der Bürgermeister Herrn Stadtrat Eckoldt daraufhin an. Herr Stadtrat Eckoldt gab an, entgegen des schriftlichen Antrags, den TOP 3 behandelt haben zu wollen.

Der Bürgermeister sah das Schreiben vom 22.08.2016 als bindend an und setzte daraufhin den TOP 3 von der Tagesordnung ab.

### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

### **TOP 3. Beteiligungen der Stadt Heidenau 098/2016 Antrag der Fraktion DIE LINKE/Grüne zu Mieten in der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, den Antrag der Fraktion DIE LINKE/Grüne vom 15. Juni 2016 (Anlage 098/2016–1) mit dem Inhalt, dass eine Steigerung des Anteiles von Wohnungen mit Mieten von weniger als 5,00 EUR/m<sup>2</sup> bei der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2017 zu berücksichtigen sei, nicht anzunehmen.

zurückgezogen

von der Tagesordnung abgesetzt

**TOP 4.      Berichterstattung zum Haushaltsvollzug per  
                  30.06.2016**

**106/2016**

Herr Neugebauer referierte zum Thema und stellte die Berichterstattung per 30.06.2016 gem. §75 SächsGemO vor. Dabei ging er insbesondere auf das ordentliche Ergebnis, das Sonderergebnis und die Veränderungen auf der Ertragsseite ein. Zusammenfassend sei ein höheres Plus auf der Ertragsseite wünschenswert. Er habe bewusst auf eine Haushaltssperre verzichtet, gleichzeitig habe er die Mitarbeiter der Verwaltung zur Sparsamkeit angehalten.

Anschließend sprach Herr Neugebauer zum Investiven Haushalt, zur Liquiditätsrechnung und über die Veränderung der Gewerbesteuererträge.

Herr Stadtrat Dr. Borchers erkundigte sich, ob es Hinweise auf eine Erhöhung der Gewerbesteuererträge gäbe. Herr Opitz antwortete, dass man nicht damit plane und Herr Neugebauer ergänzte, dass die Einschätzung per 30.06. des Jahres erfahrungsgemäß ein guter Wegweiser für die Haushaltsplanung des Folgejahres sei.

Herr Stadtrat Bläsner fragte nach einem langfristigen Konzept und nach Perspektiven. Herr Opitz erklärte, dass das Problem zum einen an den fehlenden Gewerbeflächen im Stadtgebiet generell und zum anderen an den wenigen verfügbaren Flächen liege. Das interkommunale Gewerbegebiet Dresden-Sporbitz könne nur wenig Gewerbesteuer für Heidenau einbringen, da der größte Teil auf Dresdner Flur liege. Viele Flächen seien mit Hypotheken belastet, die Eigentumsverhältnisse schwierig oder die Eigentümer zeigten wenig Interesse an Ihren Grundstücken. Somit kämen die Grundstücke selbst bei Kaufinteresse nicht in den Wirtschaftskreislauf.

Außerdem interessierte sich Herr Stadtrat Bläsner für die Prognose der Liquiditätsrechnung. Herr Neugebauer antwortete, dass es bei gleichbleibenden Ergebnissen gen null tendieren werde. Herr Opitz ergänzte, dass weitere Unterlagen zu diesem Thema in den Ausschüssen des Monats September folgen.

Herrn Stadtrat Schürer fiel auf, dass die geplanten Gelder für die Abwasserbeseitigung nicht verwendet wurden. Herr Neugebauer antwortete, dass die Summe nicht in Anspruch genommen wurde, da momentan die Kanalsanierung im Vordergrund stehe.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die beigelegte Berichterstattung zum Haushaltsvollzug per 30.06.2016 (Anlage 106/2016-01) zur Kenntnis

zur Kenntnis genommen

**TOP 5.      Informationen, Anfragen und Anträge**

Herr Opitz teilte mit, dass Heidenau per 31.12.2015 17.085 Einwohner habe. Wahrscheinlich wurden die Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung mitgezählt, daher sei die Einwohnerzahl 16.500 realistischer.

Herr Opitz informierte die Anwesenden, dass am 21.August 2016 in Absprache mit Frau Köpping eine Pressekonferenz zu den Ereignissen des August 2015 stattfand. Er habe sich im Vorfeld stark zurückgehalten und keine Interviews gegeben, um die vorwiegend auf die Vergangenheit bezogene Berichterstattung zu verhindern. Leider sei auch aufgrund der

---

Demonstration der Antifa wieder ein negatives Image für Heidenau in den Medien erneuert worden. Er distanzierte sich deutlich von dieser von Aggression geprägten Veranstaltung.

Frau Franz sprach zu den aktuellen Baumaßnahmen im Stadtgebiet:

- Pirnaer Straße
- Friedrich-Engels-Straße
- Richard-Strauss-Straße
- Kanalsanierung Heidenau-Nord
- Am Obergraben
- Wohngebiet „Am Mühlgraben“
- Schulhof der Stötzner-Schule zur Lernförderung
- Pestalozzi-Gymnasium

Herr Opitz berichtete über den aktuellen Stand zum Thema Breitbandausbau. Mittlerweile sei eine Beratungsfirma beauftragt worden, sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese im Bauausschuss vorgestellt.

Herr Stadtrat Bräunsdorf interessierte sich für den Abschluss der Baumaßnahmen an der Stötzner-Schule zur Lernförderung, insbesondere für den Sichtschutz und die Spielanlageneinfassung, die anders ausgeführt worden seien als geplant. Herr Opitz stellte eine schriftliche Beantwortung in Aussicht, da die Bauabnahme erst in der nächsten Woche stattfinden werde.

Weiterhin stellte Herr Stadtrat Bräunsdorf die Frage an die Fraktion DIE LINKE/Grüne, wie sie sich zu der Demonstration der Antifa positionieren.

Herr Stadtrat Dr. Borchers distanzierte sich deutlich davon, er habe ein Interview dazu gegeben, welches er gern zur Verfügung stelle. Die Fraktion positioniere sich mehrheitlich dagegen.

Herr Stadtrat Eckoldt ergänzte, dass er Frau Nagel zu Beginn der Demonstration mitgeteilt habe, dass die Fraktion sie nicht willkommen heiße, da es keinerlei Rücksprache gegeben habe. Er habe dabei deutlich auf einen friedlichen Verlauf gedrängt. Er selbst habe versucht, die Demonstration friedlich zu begleiten und Eskalationen entgegenzuwirken.

Herr Stadtrat Eckoldt stellte im Namen der Fraktion DIE LINKE/Grüne folgenden Antrag:

„Die Fraktion DIE LINKE/Grüne beantragt:

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung wird beauftragt auf kommunalen Flächen kein Glyphosat und / oder glyphosathaltige Mittel einzusetzen.“

Frau Franz bestätigte, dass die Stadt Heidenau kein Glyphosat zur Unkrautvernichtung verwende, sondern Heißwasser dafür nutze.

Frau Scherzer  
Schriftführer

Herr J. Opitz  
Bürgermeister

Frau Stelzner  
Stadtrat

Herr Eckoldt  
Stadtrat